

Nummer 175
November 2010

Vortrag

Dr. Barbara Krafft, München:

Waidmanns Durst. Jägerglück und Jagdkritik in der Bilderwelt auf Bierkrugdeckeln 1840–1920

Freitag, 12. November 2010, 19 Uhr
Müllnerbräu, Saal 3

Der Lichtbildervortrag stellt den Schatz eines Nürnberger Privatsammlers an Zinndeckeln mit eingelegten Porzellanplättchen vor. Bei einer Auswahl aus über 800 verschiedenen Jagdmotiven ergibt sich erstaunlich weit über den Deckelrand hinaus ein Blick auf die Verflechtung von Jagd- und Gastronomieggeschichte (spielt sich doch ein wesentlicher Teil des jagdlichen Brauchtums im Wirtshaus ab, der sogenannte Knödelbogen).

Seit der Aufhebung der Adelsprivilegien durch die Revolution von 1848 wurde die Jagd zu einem Symbol der neuen bürgerlichen Freiheit. So erklärt sich die außerordentliche Beliebtheit der Jagddarstellungen – keineswegs nur bei praktizierenden Waidmännern. Neben Wunsch-Idyllen des Wildlebens und geglückter Pirscherlebnisse ist es auch und gerade für Nichtjäger interessant, wie satirisch die Deckelbilder mit der Bauernjagd, dem Wildern, der Sonntags- und unwaidgerechten Jägerei umgehen. Oft sind namhafte Künstler für die graphischen Vorlagen nachweisbar; zum großen Teil gehen die Motive auf Karikaturen aus der Münchner humoristischen Zeitschrift „Fliegende Blätter“ zurück.

Fortsetzung Seite 2



Der Vortrag geht auch auf Herstellung und Zinnmontierung ein und gibt Einblicke in die Vorbereitung einer Ausstellung mit umfangreichem Katalogbuch im Deutschen Jagd- und Fischerei-Museum München.

Im Müllnerbräu sind gedeckelte Krüge nicht mehr üblich, aber es gibt kaum ein idealeres Milieu für dieses Thema. Wer Krüge mit Jagddeckeln besitzt, bitte mitbringen und anschauen lassen!

Innenansicht eines doppelseitigen Deckels nach Adolf Oberländer.

Barbara Krafft, geboren als „Münchner Kindl“, Studium der Kunstgeschichte, Volkskunde und Mediävistik. 1983 Promotion über ihre Urahnin, die Salzburger Portraitmalerin Barbara Krafft (1764–1825). Freiberufliche Autorin und Ausstellungskuratorin, u. a. Mitarbeit an der Ausstellung „175 Jahre Oktoberfest“ (1985) und „Biedermeiers Glück und Ende“ (1987) im Münchner Stadtmuseum, Konzept und Katalog der „Traumwelt der Puppen“ in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung (1991). Bearbeitung und museale Präsentation des graphischen Nachlasses von Franz Graf von Pocci (vgl. bayr. Zeremonienmeister 1807–1876) in Familienbesitz mit Ausstellungen in Füssen, Starnberg und München (gemeinsam mit Ulrich Nefzger). Jubiläumsschrift der Staatlichen Porzellanmanufaktur Nymphenburg (1997). Verfasserin zahlreicher Aufsätze und Rundfunkmanuskripte zu ungewöhnlicheren Themen der Kulturgeschichte, z. B. Vexierbildern, Transparentbildern, kopptographischen Schattenbildern, Rebus, Blumensprache.

Veranstaltungsvorschau: Sonderführung im Salzburg Museum

Samstag, 18. Dezember 2010, 10 Uhr 30:

Obmann-Stellv. Mag. Peter Husty, Leiter des Salzburg Museums / Neue Residenz, führt durch die Ausstellung „KUNST DES MITTELALTERS. Aus den Sammlungen des Salzburg Museum“.

Treffpunkt: Museumskasse, Kosten: Museumseintritt.

Vom römischen Denar zum Euro

2000 Jahre Geld in Salzburg und im benachbarten Bayern

„Freunde“-Ausstellung in der Bachschmiede Wals
30. Oktober 2010 bis 2. Oktober 2011

2000 Jahre Münz- und Geldgeschichte in einem prägnanten Überblick – von den ersten Münzen über das frühe Papiergeld bis zur Gegenwart spannt sich der Bogen der Ausstellung. Mehr als 400 Exponate dokumentieren anschaulich, welche Zahlungsmittel zur Zeit der Kelten und Römer, im Mittelalter und den vergangenen Jahrhunderten im täglichen Leben verwendet wurden.



Die Ausstellung ist Donnerstag von 14 bis 20 Uhr, Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr sowie für Gruppen nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.
Eintrittspreise: Erwachsene 3 Euro, Kinder, Schüler, Studenten 1,50 Euro, Familienkarte 7 Euro, Kinder unter 6 Jahren frei.

Kontakt: Die Bachschmiede GesmbH, Jakob-Lechner-Weg 2–4, 5071 Wals-Siezenheim, Teil: +43 662 855329; www.diebachschmiede.at

Freunde-Sonderführungen – 2 Termine

(mit freiem Eintritt für Vereinsmitglieder)

Samstag, 20. und 27. November 2010, jeweils 15.00 Uhr

Es führt das Freunde-Ausstellungsteam: Christoph Mayrhofer (Wissenschaftliches Konzept), Obmann Dr. Peter F. Kramml und Mag. Ulrich Höllhuber (Idee und Gesamtkoordination, SNG).

Vorschau

Freitag, 3. Dezember 2010, 19 Uhr:

Vortrag von Landesarchivdirektor a. D.

Dr. Fritz KOLLER:

Salzburg im Königreich Bayern –

Der bayerische Salzachkreis 1810–1816

Müllnerbräu, Saal 3

IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.

Mitteilungen – Berichte – Informationen

der „Freunde der Salzburger Geschichte“

Nr. 175, November 2010.

Medieninhaber und Herausgeber:

Verein Freunde der Salzburger Geschichte.

Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,

Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und

Mag. Thomas Weidenholzer,

alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell

Nr. 175, November 2010